

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,  
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann  
und Peter Geiger. Erscheinungsweise: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

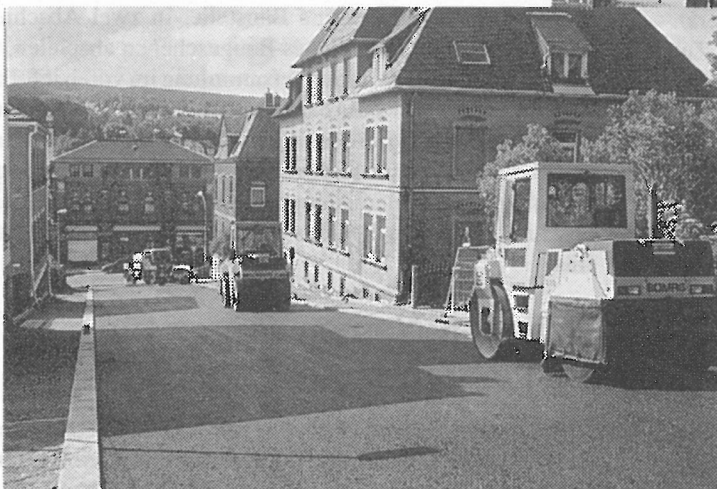
Jahrgang 2006

Mittwoch, den 5. Juli 2006

Nummer 7

## Baumaßnahme der Rathenau- und Mozartstraße abgeschlossen

Nachdem Rathenau- und Mozartstraße saniert sind, ist wieder eine Etappe beim Straßenbau im Ellefelder Oberdorf geschafft. In den Vorjahren wurden bekanntlich bereits die Robert-Schumann-Straße sowie die Goethestraße instandgesetzt.



*Mozartstraße*

*Rathenaustraße*

*Fotos: Rieß*

Als eines der nächsten großen Straßenbauvorhaben, voraussichtlich im Jahr 2007, kündigte Bürgermeister Heinrich Kerber eine Sanierung der Hohofener Straße an. (jhüb)

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### In der Bekanntmachung

der Betriebskosten für die Kindertagesstätte Ellefeld für das Jahr 2005 ist ein Druckfehler enthalten. In der Überschrift muss es statt „Grundschule“ „Gemeinde“ heißen.

## Ellefelder Notizen

### Oberes Schloss erhält neue Fenster und Fassaden

Mit der Vergabe von Bauleistungen hat der Gemeinderat im Juni grünes Licht für eine neue Etappe bei der Sanierung des „Oberen Schlosses“ an der Hammerbrücker Straße gegeben. Nun sollen am denkmalgeschützten ehemaligen Herrenhaus neue Fenster eingebaut und die Fassaden saniert werden. „Außerdem wollen wir die Eingangstür restaurieren“, erläuterte Bürgermeister Heinrich Kerber. Die Angebotssumme für die Baumaßnahmen bezifferte er insgesamt mit rund 62.000 Euro. Den Zuschlag für die neuen Fenster erhielt eine Firma aus Crinitzberg (Zwickauer Land). Die Fassadensanierung wird von der Baufirma Ebert, Ellefeld, ausgeführt. Beim Auftrag für die neuen Fenster habe es laut Gemeinde eine große Resonanz der Handwerker gegeben: Insgesamt hätten sich 14 Firmen an der Ausschreibung beteiligt. Die Schloss-Sanierung wird seit Jahren schrittweise fortgesetzt und mit Fördermitteln des Denkmalschutzes unterstützt. Laut Kerber wolle man das Jahr 2009 als möglichen Abschluss der Arbeiten nicht aus den Augen verlieren. (jhüb)

### Defizit bei Gewerbesteuer

Bei den Gewerbesteuer-Einnahmen der Gemeinde Ellefeld klafft derzeit ein Defizit von rund 100.000 Euro. Darüber informierte Bürgermeister Heinrich Kerber den Gemeinderat. Erfahrungsgemäß sei jedoch im zweiten Halbjahr ein Zuwachs bei der Gewerbesteuer zu erwarten. Wenn nicht, gehe das zu Lasten der finanziellen Rücklagen der Kommune. „Offenbar sind die Gewinne der Gewerbetreibenden doch nicht so üppig, wie es vom Freistaat Sachsen kürzlich verkündet wurde“, schlussfolgerte der Gemeindechef. (jhüb)

### Rathaus-Sanierung aufwändiger als angenommen

Die Rathaus-Sanierung in Ellefeld gestaltet sich aufgrund der miserablen Bausubstanz wesentlich aufwändiger als angenommen. Das wird vermutlich auch zu höheren Gesamtkosten für die Baumaßnahme führen. „Wegen des Schwammbefalls mussten beide Hausgiebel abgebrochen und neu aufgemauert werden“, verdeutlichte Bürgermeister Heinrich Kerber zur Ratssitzung im Juni. Außerdem wird das Dach komplett saniert. Neu sind auch die zwei Dachgauben an der Vorderseite des Gebäudes, die nach einem historischen Vorbild wieder angebracht wurden.



Fotos: Rieß

Als nächstes soll die Fassade renoviert werden. Unter anderem wird auch der Schriftzug „Rathaus“ über dem Hauseingang erneuert und damit der schief geratene Buchstabe „S“ des bisherigen Schriftzuges ausgebessert. „Bis Anfang September könnten sich die Arbeiten noch hinziehen“, schätzt Kerber ein. (jhüb)

### Baumaßnahme „Am Graben“ hat begonnen

Bis zum Herbst ist die Straße am Graben zwischen Jahnstraße und Hohofener Straße eine Baustelle. In zwei Abschnitten wird sich dort umfangreiches Baugeschehen abspielen, über das die Anwohner bei einer Versammlung im vorab informiert wurden. Außer der Fahrbahnsanierung wird zusammen mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV) auch der marode Abwassersammler erneuert. In Vorbereitung der umfangreichen Bauarbeiten wurde zunächst auf dem Straßenabschnitt neben der Sparkasse der alte Fahrbahnbelag abgefräst.

### Brücken-Namen sorgen für Diskussionsstoff

Nun hat auch die letzte Fußgängerbrücke in Ellefeld, die sich am Parkgelände Richtung Mühlgrün befindet, einen Namen: Im Gemeinderat verständigte man sich kürzlich auf die neutrale Bezeichnung „Parkbrück“. Alle anderen Brücken in der Gemeinde werden künftig wieder ihre historischen, mundartlichen Bezeichnungen erhalten, die auf Namen von ehemaligen Ellefelder Gewerbetreibenden zurückgehen (wir berichteten). Demnächst sollen die Schilder an den Bauwerken angebracht werden.



Unterdessen hat die Namensvergabe für die Brücken einige Resonanz unter der Eldefelder Bevölkerung hervorgerufen. Alte Eldefelder Einwohner und heimatgeschichtlich interessierte Bürger haben den Heimatfreunden Hinweise auf anderslautende Bezeichnungen der Brücken gegeben, die früher ebenfalls gebräuchlich waren. So wurde beispielsweise für die Fußgängerbrücke gegenüber dem Café am Rathaus (Knolls Brück) auch die Bezeichnung Engelhardts Brück verwendet. Die Brücke nahe der Quelle-Agentur (Nodins Brück) bezeichnete man mitunter auch als „neue Brück“ oder „große Brück“. „Wir haben uns bei den Vorschlägen für die Brückennamen an den bekanntesten und allgemein gebräuchlichsten Bezeichnungen orientiert. Davon hat sich auch der Gemeinderat bei seinem Beschluss für die Namensvergabe leiten lassen“, erklärte Ortschronist Karlheinz Rieß. Auch wenn künftig auf den Schildern nur eine Bezeichnung auftauchen kann, freuen sich die Heimatfreunde über jede Anregung von aufmerksamen Bürgern. „Das zeigt uns wieder einmal, wie groß das Interesse der Eldefelder an der Heimatgeschichte ist und wie sie mit ihrem Wissen zu deren Aufarbeitung beitragen möchten. In unsere Materialsammlung zur Ortschronik werden die Anregungen und Hinweise zu den Brückennamen natürlich mit aufgenommen“, sagte Rieß. (jhüb)

## Computerservice und Patronenfüllung aus einer Hand



Eingangsbereich der „Service & refill station“ in der Lindenstraße. (Foto: Teichmann)

Beim Schreiben mit dem Federhalter reichte das Eintauchen ins Tintenfass, beim Füllfederhalter oder Patronenfüller ist die Schreibtinte im Griff untergebracht und es bedarf keinerlei

technischer Kenntnisse zum Nachfüllen. Anders bei heutiger Schreibtechnik. In computergesteuerten Druckern sorgt der Inhalt von Druckerpatronen, schwarz und/oder farbig, für einen sauberen Druck. Im Kopierer sorgt der pulverige Toner dafür, dass man alles „schwarz auf weiß“ nach Hause tragen kann. Sind die Patronen bzw. Kartuschen leer, müssen neue her. Die preiswertere Alternative ist das Nachfüllen. Eine solche „refill station“ (man könnte auch auf Deutsch „Nachfüll-Station“ sagen!) gibt es seit reichlich einem Jahr in der Eldefelder Lindenstraße.

Geführt wird der kleine Ladenbetrieb durch Mitarbeiter der Kinne Computer & Service GmbH. Der Firmenchef Herr Kinne, ein Sachse, hat in ostdeutschen Ländern bisher sieben Filialen gegründet, unter anderem in Plauen, Torgau und Merseburg. Seit Dezember 2004 gibt es die Eldefelder Filiale. Nicht nur „refill“ wird angeboten. Original-Patronen sowie preiswerte Alternativ-Patronen für alle möglichen Druckertypen sind im Handelsangebot. Auch für Kopierer werden Toner-Kartuschen bzw. Nachfüllungen angeboten.

Zweites und wohl wichtigeres Standbein der Firma ist der Service für alle PC-Typen, d. h. Beratung, Konzeption für Neuanlagen, Beschaffung der Hardware, Installation von Software wie auch Wartung und ggf. Reparaturen. Bis hin zum maßgeschneiderten komplexen Netzwerk ist (fast) alles möglich. Ein besonderer Service sind Viren-Check und -beseitigung in Computeranlagen. Alle Angebote gelten sowohl für Privatpersonen als auch für Firmen.

Als drittes Standbein plant die Firma einen Schlüsseldienst sowie das Nachladen von Akkus. Die Filialen der Firma Kinne sind untereinander vernetzt, damit ist eine Abstimmung in Sortiment und Dienstleistung möglich, es kann auch seltener nachgefragte Ware rasch besorgt werden.

Man musste sich schon was einfallen lassen, um sich auf dem Markt behaupten zu können. Die niedrigen Preise bei hoher Qualität und die Zeiteinsparung (z. B. Patronenfüllung in wenigen Minuten) sprechen für sich. Die Entscheidung des Firmenchefs für einen Standort in Eldefeld hat sich somit als richtig erwiesen.

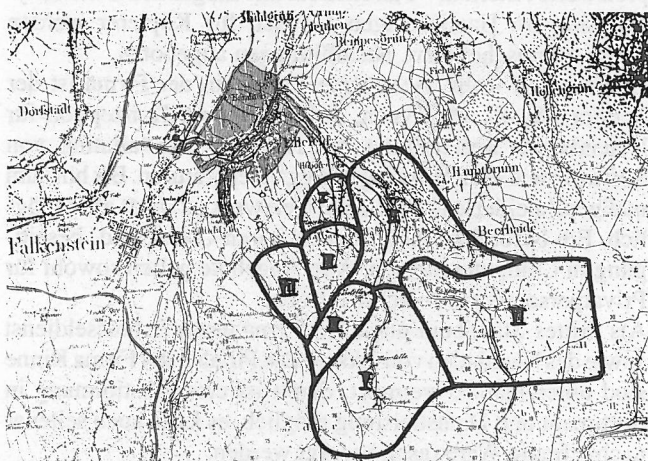
*Tm.*

## Eldefelder Wassergeschichten (1)

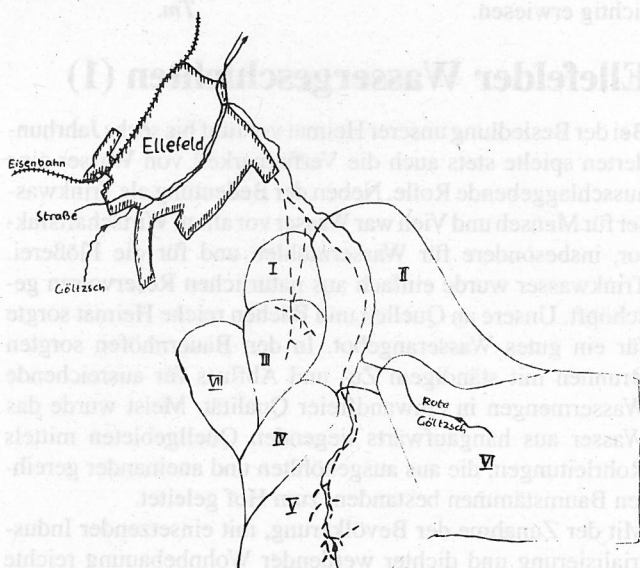
Bei der Besiedlung unserer Heimat vor fünf bis sechs Jahrhunderten spielte stets auch die Verfügbarkeit von Wasser eine ausschlaggebende Rolle. Neben der Bedeutung als Trinkwasser für Mensch und Vieh war Wasser vor allem Wirtschaftsfaktor, insbesondere für Wassermühlen und für die Flößerei. Trinkwasser wurde einfach aus natürlichen Reservoiren geschöpft. Unsere an Quellen und Bächen reiche Heimat sorgte für ein gutes Wasserangebot. In den Bauernhöfen sorgten Brunnen mit ständigem Zu- und Abfluss für ausreichende Wassermengen in einwandfreier Qualität. Meist wurde das Wasser aus hangaufwärts liegenden Quellgebieten mittels Rohrleitungen, die aus ausgehöhlten und aneinander gereihten Baumstämmen bestanden, zum Hof geleitet.

Mit der Zunahme der Bevölkerung, mit einsetzender Industrialisierung und dichter werdender Wohnbebauung reichte diese Art der Wasserversorgung nicht mehr aus. Der Wasserbedarf stieg, gleichzeitig aber auch die Menge der Abwässer. Im April/Mai 1901 ist in Eldefeld eine amtliche Revision der Brunnenanlagen vor Ort vorgenommen worden. Dabei ist unterschieden worden in Schöpfbrunnen, Pumpbrunnen und Kellerbrunnen sowie Röhrwasser. Für 326 Grundstücke ist die Art der Wasserversorgung bestimmt worden, einschließlich der Entfernung der Brunnen zur Düngergrube sowie Bemerkungen zur Beschaffenheit der Brunnen. Zu etwa der gleichen Zeit ist ein 18 Seiten umfassendes „Verzeichnis der

Wasserläufe und der angrenzenden Grundstücke und Anlagen“ ausgefertigt worden. Daraus geht die intensive Nutzung der Göltzsch, der Roten Göltzsch, des Mühlgrabens, des Ziegelhüttenwassers, des Juchhöhwassers sowie von elf bäuerlichen Wasserleitungen hervor (wobei hier nicht zwischen Trink- und Brauchwasser-Nutzung unterschieden ist). Die Göltzsch und demzufolge auch die abgeleiteten Mühlgräben hatten schon lange keine Trinkwasserqualität mehr. Die Unsitte, Abfälle und Unrat in Fließgewässer zu werfen, führten z. B. 1907 zu Beschwerdeschreiben der Mühlenbesitzer an die Amtshauptmannschaft. In einem Beschluss vom 28.9.1908 legte die Königliche Straßen-, Wasser- und Bauinspektion fest, künftig „eine schärfere Beaufsichtigung der Bewohner von Mühlgrün, Ellefeld und Falkenstein, besonders der Nahrungsmittelhändler und Gasthäuser usw., namentlich in den Abend- und Morgenstunden“ vorzunehmen.



Der Zwang zu einer ordentlichen Wasserversorgung für den Ort wuchs. Die Bevölkerungszahlen sprechen für sich: 1875 hatte Ellefeld 2100 Einwohner, 1897 schon 3000 und 1905 waren es 5100!



Für eine Trinkwassergewinnung boten sich die Waldgebiete südöstlich von Ellefeld an. In einer Studie von 1901 sind vier Gebiete mit insgesamt 2,5 qkm ausgewiesen. Fünf Hochbehälter mit je ca. 3 m Höhe waren vorgesehen: Zwei am Stallmeisterberg, einer am Mühlberg, zwei unterhalb des Steinbruchs neben dem Friedhof. Der endgültige Plan von 1906 weist wesentlich größere Einzugsgebiete aus, die den Riss südlich von Beerheide sowie das Weiberteich-Gelände einbeziehen. In den nunmehr sieben Gebieten sind über

25 Sammelbrunnen und vier Messstellen eingerichtet. Mehrere km Leitungen bringen das Quellwasser in die Ortslage. Im Ort wurde um 1907 ein verzweigtes Rohrsystem verlegt, meist entlang der Straßenzüge, mit Rohrdurchmessern zwischen 80 und 150 mm - gusseiserne Rohre, die teilweise ein Jahrhundert lang ihren Zweck erfüllten. Das Leitungsnetz ist entsprechend der weiteren Bebauung vergrößert worden. 1930 ist die obere Bahnhofstraße bis zur Alten Auerbach Straße und diese selbst angeschlossen worden. Der Kostenvoranschlag belief sich damals auf 6800 RM, ein Teil der Arbeiten wurde über das Landesarbeitsamt gefördert. Schon 1927 war das Siedlungsgelände (Randsiedlung) angeschlossen worden, das Arbeitsamt Falkenstein hat dafür anerkannt, „ab ca. Ende März, je nach Witterung, für die Dauer von ca. 5 Wochen 10 Erwerbslose mit insgesamt 260 Tagewerken zu je 8 Stunden“ einzusetzen.

Horst Teichmann

## In der Ortschronik geblättert

### Das Ende der Ellefelder Handweberinnung vor 100 Jahren

Um 1800 war Ellefeld das größte Weberdorf in der weiteren Umgebung. Die Einwohnerzahl war mit ca. 1000 Einwohnern nur geringfügig kleiner als die Falkensteins.

Die Ellefelder Webermeister gehörten zwangsläufig zur Weberinnung in Falkenstein. In den Dörfern durften damals keine Innungen bestehen. Damit verbunden war die Festlegung, dass Dorfmeister keine Gesellen halten und keine Lehrlinge ausbilden durften. Diese große wirtschaftliche Benachteiligung führte zu einem ständigen Kampf der Dorfmeister mit den Falkensteiner Stadtmeistern. Erst später wurde den Dorfmeistern weitgehende Gleichberechtigung eingeräumt. Trotzdem gab es auch weiterhin ständig Reibereien, Hader und Streit zwischen den Ellefelder und Falkensteiner Webern. Es nimmt deshalb nicht Wunder, dass sich die Ellefelder jahrzehntelang um eine eigene Innung bemühen.

1815 klagten sie in einem Gesuch an die Landesregierung: „... das Benehmen der Stadtmeister ist zeither anmaßend und willkürlich, verächtlich und ungerecht, daß wir nicht mehr mit ihnen in Gemeinschaft bleiben können ...“. Dieser erste Vorstoß bleibt erfolglos. Auch eine Petition an den König hilft nichts.

Um 1846 hat die Falkensteiner Weberinnung 665 Mitglieder, davon 316 Dorfmeister, vor allem aus den Dörfern Ellefeld, Grünbach, Dorfstadt und Oberlauterbach. Allein 170 kamen aus Ellefeld. Erst 1853 bekam Ellefeld endlich wegen seiner Bedeutung als Weberdorf mit inzwischen 221 Webermeistern und Meisterwitwen die Genehmigung „ausnahmsweise“ eine eigene Innung zu gründen. Ein Jahr später erhielten auch die Dörfer Grünbach und Oberlauterbach das gleiche Vorrecht. Damit hatte der jahrzehntelange Bruderkrieg zwischen Dorf und Stadt, der mitunter auch mit harten Bandagen geführt wurde, endlich ein Ende gefunden.

Inzwischen nahm aber auch der technische Fortschritt seinen Lauf. Nur wenige Jahre nach Gründung der Ellefelder Weberinnung hielt in Plauen schon der mechanische Webstuhl seinen Einzug. 1881 und 1883 wurden in Falkenstein die großen mechanischen Webereien von C. H. Lange und Thorey in Betrieb genommen. Die Einführung der mechanischen



Gardinenweberei besiegelt endgültig das Schicksal der Handweberei, die Ellefeld ca. 200 Jahre geprägt hatte. Nur ganze 53 Jahre hatte die Weberinnung Bestand. Die letzten Ellefelder Handweber lösten vor 100 Jahren, im Juli 1906, ihre Innung auf. Im Oktober bestätigt die königliche Kreishauptmannschaft Zwickau die Auflösung. Dem Obermeister Gotthold Gottschald ward beschieden, einen Rechnungsabschluss zu machen und eine Erklärung abzugeben, dass alle Schulden und Verpflichtungen der Innung erfüllt sind. Das letzte Vermögen der Innung, 2 wertvolle Leichentücher mit Silber- und Goldtressen werden 1923 von der Gemeinde zu Geld gemacht. Sie erzielen in der Inflationszeit einen Geldwert von 870156,- Mark. Die kunstvolle Innungslade, die damals noch vorhanden war, ist zzt. noch in Privatbesitz.

E. Grünler  
Heimatfreunde Ellefeld

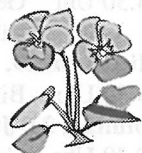
## De Kreiterapothek

Tut dr moll dr Bauch recht weh,  
do hilft dr Kamillntee.  
Wermut musste haben din Haus,  
der heilt ne Mogn richtig aus.  
Wenn des moll din Aagne host,  
hilft dr Tee von Augentrost.  
Haste Durchfall, Diarrhöö,  
trinkste ebn moll schwarzen Tee.  
Watter hilft drfür aah noch,  
Hosenfuß verstopft dr' sch Loch.  
Und iech mächt diech herzlich bitten,  
trink Schofgarb gegn de Hemeritten.  
Macht dr Darm moll hinten schlapp,  
Sennesblätter führn gut ab.  
Scheiergros is aah sehr gut,  
schaffts Wasser fort un stillt's Blut.  
Erkälting, Grippe kast verhüten,  
wenn de trinkst viel Lindenblüten.  
Wegwarttee, der hilft bezeiten,  
gegen Gall-und Leberleiden.  
Melisse söllste net verwerfen,  
vermischt mit Pfefferminz stärkt's Nerven.  
Gurkenscheeler schmeiß net weg,  
die erfülln aah noch enn Zweck.  
Die helfen dir , 's is ganz groß,  
wenn des host moll af dr Bloss.  
Brennesseltee ho stets din Haus,  
der raamt dr ball dann Rumpes aus.

Brigitte Möckel

## Jubilare

**Die Gemeindeverwaltung  
gratuliert den Jubilaren  
unserer Gemeinde  
Monate Juli und August 2006**



02.07.1926 Frau Erna Rammler zum 80. Geb.  
02.07.1932 Frau Erika Rüdiger zum 74. Geb.

02.07.1933	Frau Christa Schramm	zum 73. Geb.
03.07.1935	Herrn Peter Marienthal	zum 71. Geb.
04.07.1928	Herrn Walter Vogel	zum 78. Geb.
05.07.1924	Frau Marianne Luderer	zum 82. Geb.
05.07.1925	Frau Luzia Pech	zum 81. Geb.
07.07.1930	Frau Elfriede Wenskus	zum 76. Geb.
08.07.1933	Frau Renate Mehnert	zum 73. Geb.
10.07.1934	Frau Käthe Gottschald	zum 72. Geb.
10.07.1935	Herrn Egon Meichsner	zum 71. Geb.
11.07.1931	Frau Margit Kloß	zum 75. Geb.
14.07.1927	Herrn Manfred Seifert	zum 79. Geb.
15.07.1930	Frau Annerose Rammler	zum 76. Geb.
16.07.1931	Herrn Eberhard Thoß	zum 75. Geb.
18.07.1935	Herrn Heinz Vanselow	zum 71. Geb.
20.07.1927	Frau Johanna Lindner	zum 79. Geb.
20.07.1925	Frau Ruth Steiniger	zum 81. Geb.
20.07.1929	Frau Marga Wappler	zum 77. Geb.
20.07.1935	Frau Christine Abram	zum 71. Geb.
23.07.1922	Frau Margarete Schöniger	zum 84. Geb.
24.07.1931	Frau Anita Maier	zum 75. Geb.
24.07.1927	Frau Ruth Schlosser	zum 79. Geb.
25.07.1934	Herrn Karlheinz Möckel	zum 72. Geb.
25.07.1932	Frau Ingeborg Stöhr	zum 74. Geb.
26.07.1933	Herrn Gerhard Etzold	zum 73. Geb.
27.07.1929	Frau Margot Saalbach	zum 77. Geb.
29.07.1922	Frau Ursula Nahrendorf	zum 84. Geb.
29.07.1925	Frau Hildegard Thoß	zum 81. Geb.
31.07.1935	Frau Hannelore Thoß	zum 71. Geb.
01.08.1936	Frau Anneliese Angermann	zum 70. Geb.
01.08.1930	Frau Hildegard Bittner	zum 76. Geb.
01.08.1922	Herrn Erich Schönfelder	zum 84. Geb.
02.08.1921	Herrn Arno Kühn	zum 85. Geb.
02.08.1935	Frau Ilse Zumkeller	zum 71. Geb.
03.08.1919	Frau Dora Weithäuser	zum 87. Geb.

## Kirchliche Nachrichten

### Wort des Monats Juli

**Jesus Christus spricht:**

*Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.*

*Johannes 6 Vers 37*

Leute, die die Wünsche und Sehnsüchte der Menschen der Moderne analysieren, behaupten, dass bei vielen ein neues Interesse an Religion erwacht ist. Dann wären die Leute, deren Denken von der Ideologie besetzt ist, Religion sei das Opium des Volkes, unmodern. Und der Glaube an die Wissenschaft als der einzigen Quelle der Wahrheit wäre auch nicht mehr als Hilfe zur Bewältigung von Lebensproblemen allein tragfähig. Um diese Frage mag es dabei gehen: Wie werde ich mit meinem Leben fertig?

Nicht nur die ständig wechselnden Verhältnisse in Wirtschaft und Beruf fordern immer neue Entscheidungen. Auch die Krisen zwischen den Generationen, das gegenseitige Unverständnis, schaukeln sich hoch. Die Familie ist kein Rückzugsgebiet in eine heile Welt mehr.

Freilich sind es auch nicht die ehrwürdigen christlichen Kirchen, die eine Anziehungskraft für Menschen haben, die nicht da hineingeboren, getauft oder erzogen wurden. Weltreligionen wie der Islam oder der Buddhismus des Dalai Lama haben da eher Neuigkeitswert.

Zuletzt ist es die Beziehungsarmut des modernen Menschen, für die er einen Ersatz sucht. So sehr ich selbst in gemeindlichen Veranstaltungen ein geistliches zu Hause habe, also Geborgenheit und Freude erfahre, Anteilnahme am persönlichen Ergehen, die sich auch im Versprechen niederschlägt, füreinander zu beten, so verstehe ich doch die „Betriebsfremden“. Die müssen Selbstverständlichkeiten und Gewohnheiten erst einmal lernen, um nicht aufzufallen.

Aber eigentlich sind es nicht die Räume und die Veranstaltungsformen, die die Beziehung untereinander herstellen. Es ist die Person Jesus Christus. Dabei bleibt er als Vorbild, als Idol unerreichbarer und ferner, als ein christlicher Choral, dessen Rhythmus und Melodie für einen jungen Menschen Schwierigkeiten bereiten. Und trotzdem ruft die Person Jesus heute, wie einst auf dem Tempelplatz zu Jerusalem, zu den Massen, die sich mit „Brot und Spielen“ zu einem Pressefest oder einer Vogtlandparty versammeln: „Kommet her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch die Last abnehmen. Ich quäle euch nicht und sehe auf keinen herab. Stellt euch unter meine Leitung und lernt von mir, dann findet euer Leben Erfüllung!“ Bei dem Lärm der versammelten Leute damals haben sicher nur wenige die Stimme des Heilandes Jesus Christus gehört und verstanden. Vielleicht noch weniger sind dieser Einladung gefolgt. Mit Massenbegeisterung hat Jesus auch nie gerechnet. Menschliche Beziehung ist von jeher eben eine Sache, die weder beim Fußballspielzuschauer noch bei Peter Maffay entstehen, gedeihen und wachsen.

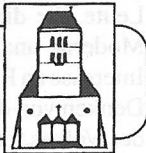
Jesus fordert kein Eintrittsgeld, d. h. weder Anzug noch Krawatte noch eine reine Weste und Schuldenfreiheit auf jedem Gebiet. „Du kannst, so wie du bist, zu Jesus kommen, und wie du bist, so wirst du angenommen.“ Jesus hat jeden Menschen bedingungslos lieb. Das ist seine Anziehungskraft, seine Attraktivität. Wer es wagt, ihn so einfach anzureden: „Jesus, ich will dich kennen lernen. Ich habe dich nötig. Antworte mir auf irgendeine Weise, bitte,“ der wird etwas erfahren, was er nie für möglich gehalten hat. Eine Enthüllung, eine Offenbarung, eine außergewöhnliche Einsicht und eine Durchsichtigkeit für die eigenen Lebensprobleme und ihre Lösung.

Mit diesem Wunsch und der Fürbitte für jeden, der dies liest grüßt euch euer

Günter Moosdorf, Prediger

## Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



### Unsere Gemeindeveranstaltungen

#### Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag, 11.+25.7., 19.30 Uhr
Seniorenachmittag mittelAlter	Donnerstag, 6.7., 15.00 Uhr
Frauen- und Mütterkreis	Samstag, 8.7., 20.00 Uhr
Bibelstunde	Dienstag, 18.7., 19.30 Uhr
Göltzschaltalblick 15	Mittwoch, 12. + 26.7., 15.00 Uhr

#### Kinder und Jugend

Zwergenkirche  
(im Kindergarten): freitags, 08.15 Uhr

Gemeindekindertreff (Kl. 1 - 3)	donnerstags, 14.30 Uhr
Gemeindekindertreff (Kl. 4 - 6)	donnerstags, 16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 7)	mittwochs, 16.00 Uhr
Konfirmanden (Kl. 8)	mittwochs, 17.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags, 19.30 Uhr

**Achtung: In den Sommerferien nicht!**

### Besonderer Hinweis:

#### Sommerurlaub

Pfarrer Herold ist vom 21.7. bis 17.8. im Urlaub. Während dieser Zeit ist auch das Pfarrbüro geschlossen. In dringenden Angelegenheiten (z. B. Trauerfälle) wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Falkenstein (Tel. 03745-5237).

### Unsere Gottesdienste im Juli

#### 4. n. Trinitatis (09.07.)

Gottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnis  
9 Uhr in der Lutherkirche

#### 5. n. Trinitatis (16.07.)

Predigtgottesdienst  
9 Uhr in der Lutherkirche  
Vertretung: Pfr. i. R. Gneuß

#### 6. n. Trinitatis (23.07.)

Predigtgottesdienst  
9 Uhr in der Lutherkirche  
Vertretung: Pfr. i. R. Müller

#### 7. n. Trinitatis (30.07.)

Gemeindefest mit Abendmahl  
9 Uhr in der Lutherkirche  
Vertretung: Pfr. i. R. Gneuß

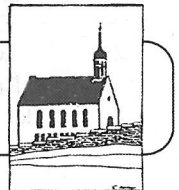
#### Jede Woche Samstag um 19.00 Uhr

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus zur Vorbereitung und Einstimmung auf den Sonntag

**Achtung:** Am 15.7. und den folgenden Samstagen (bis Ende August) nicht!!!

## Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



#### Donnerstag, 6. Juli

14.30 Uhr Kreis 55+-Seniorenkreis

#### Sonntag, 9. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 16. Juli

14.30 Uhr Gemeindefest mit den Falkensteinern im Grundstück Schillerstraße

#### Mittwoch, 19. Juli

09.30 Uhr Bibelgespräch

#### Sonntag, 23. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 30. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst



**Mittwoch, 2. August**  
09.30 Uhr Bibelgespräch  
**Sonntag, 6. August**  
10.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienst für verschiedene Altersgruppen.

**Kindertreffs 1. - 5. + 6. - 7. Klasse**  
mittwochs 16.30 Uhr TT 16.45 Uhr Thema ab 16.45 Uhr - nicht in den Ferien!

**Jugendtreff der Ellefelder und Falkensteiner**  
sonnabends 19.00 Uhr

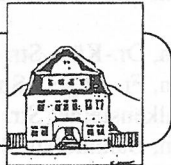
**Allianz - Bibelstunde**  
Göltzschtalblick Nr. 15, 15 Uhr am 12. + 26.7.

*Für diese schönen und heißen Sommerwochen wünschen wir nicht nur gute Erholung und einen kühlen Kopf, sondern auch Impulse, die nach vorne weisen.*

Ganz sehr freuen wir uns über allen Kontakt und grüßen herzlich

P. Christian Meischner und die Gemeinde  
der Auferstehungskirche Ellefeld

Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld



**sonntags**  
10.00 Uhr Treffpunkt Hoffnungsland (für Kinder bis 12 J.)  
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**dienstags**  
19.30 Uhr Bibelstunde (am 11.7.06 getrennt für Frauen und Männer)

**mittwochs**  
17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

**samstags**  
19.00 Uhr Jugendstunde

**Mittwoch, 12.07.06 & 26.07.06**  
15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

**Samstag, 15.07.06**  
17.00 Uhr C-Tour als Open Air auf der Wiese neben der Lutherkirche  
60 Junge Leute bieten ein Programm zwischen Klassik und Pop.  
Bei schlechtem Wetter findet diese Veranstaltung in der Auferstehungskirche (Bahnhofstraße) statt.

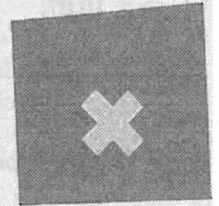
**Sonntag, 06.08.06**  
10.00 Uhr Family Day mit P. Tischendorf zum Thema: „Aufstieg“

# C-TOUR

Christen unterwegs

Am 15. Juli 2006 in Ellefeld  
60 junge Leute bieten ein Programm  
zwischen Klassik und Pop  
bei schönem Wetter

Open Air auf der Wiese neben der Lutherkirche  
✗ bei schlechtem Wetter in der Auferstehungskirche  
Beginn 17.00 Uhr  
Eintritt frei



Es wird um einen Beitrag zur Deckung der Unkosten gebeten  
Landesverband Landeskirchlicher Gemeinschaften Sachsen e. V. und  
Sächsischer Jugendverband „Entschieden für Christus“

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721, Fax 0721 151 317269

**Sonntagsgottesdienste**  
Falkenstein 8.00 und 10.00 Uhr

**Werktagsgottesdienste**  
Dienstag, 09.00 Uhr, Donnerstag, 09.00  
Uhr, Freitag, 08.00 Uhr

**Kleinkinderstunde** Montag, 8.00 bis 16.00 Uhr

**Kinderkreis** Freitag, 16.00 bis 18.00 Uhr

**Ministrantenstunde** Freitag, 17.00 Uhr

**Jugendstunde** Donnerstag, 19.30 Uhr

**Seniorenkreis** monatlich Donnerstag, 09.00 Uhr

## Gemeindeinformationen für den Monat Juli 2006

**Sonntag, 02.07.**  
10.00 Uhr Kindergottesdienst

**Sommerregelung:**  
**Sonntag, 23.07.**  
08.30 Uhr Heilige Messe in Falkenstein  
**Sonntag, 30.07.**  
08.30 Uhr Heilige Messe in Falkenstein

Pfarrer Konrad Köst

# „Kirche im Laden“

## Besondere Termine im Juli/August 2006

### Montag, 10.07.

16.00 -

18.00 Uhr „Schulkinderaktion“: Tolle T-Shirts selbst gebastet - Bitte ein helles, gewaschenes T-Shirt mitbringen (für 2,00 Euro kann man ein T-Shirt bei uns kaufen).

### Montag, 10.07.

18.30 -

21.00 Uhr „Handarbeiten-Erwachsene“ für Anfänger und Fortgeschrittene (Klößeln, Stricken, Sticken...)

### letzter Brotkorb vor den Sommerferien

### Freitag, 21.07.

12.00 -

15.30 Uhr „Zum Brotkorb“:

ab

12.00 Uhr Gesprächsangebot

ab

14.00 Uhr Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

### Sommerferien:

In den Sommerferien (24.07. - 31.08.06) hat der Laden nur donnerstags zur Lebensmittelannahme in der Zeit von 15.00 bis 18.00 geöffnet.

- Donnerstag, 27.07., 15.00 - 18.00 Uhr

Lebensmittelannahme für Brotkorb

- Donnerstag, 03.08., 15.00 - 18.00 Uhr

Lebensmittelannahme für Brotkorb

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Kontakt: 75 14 75).

## Bereitschaftsdienst der Ärzte

### Dienstplan Juli 2006

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
01. Juli	07.00 - 07.00 Uhr 09.00 - 11.00 Uhr	Dr. Austen <i>Sprechstunde in der Praxis</i>	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 01729785988
02. Juli	07.00 - 07.00 Uhr	FÄ Röder	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 40	751335; 0374656445
03. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	DM Genz	Falkenstein, Fr.-Engels-Str. 17	72456; 01735625887
04. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	03746388207; 01755367445
05. Juli	14.00 - 07.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089; 01727915639
06. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
07. Juli	14.00 - 07.00 Uhr	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70405
08. Juli	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744201679 01726418016
09. Juli	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	01723607472
10. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	5859; 01701878014
11. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234; 01701650933
12. Juli	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744201679 01726418016
13. Juni	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
14. Juli	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Taubner	Theuma, Theumaer Weg 1	01713535985; 03746388293
15. Juli	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
16. Juli	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 01723408222
17. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstr. 28	88766; 6610
18. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70405
19. Juli	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
20. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Leistner	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	03744201679; 01726418016
21. Juli	14.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
22. Juli	07.00 - 07.00 Uhr 09.00 - 11.00 Uhr	FA Schmidt <i>Sprechstunde in der Praxis</i>	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
23. Juli	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	5859; 01701878014
24. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	DM Luderer	Falkenstein, Am Markt 8	751306; 01746500553
25. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089; 01727915639
26. Juli	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Taubner	Theuma, Theumaer Weg 1	01713535985; 03746388293
27. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	01723607472
28. Juli	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	03746388207; 01755367445
29. Juli	07.00 - 07.00 Uhr 09.00 - 11.00 Uhr	SR Dr. Tüllmann <i>Sprechstunde in der Praxis</i>	Ellefeld, Straße des Friedens 15	6010; 6777
30. Juli	07.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
31. Juli	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 01723408222



Ihre Werbung  
bestens platziert  
im



**Ellefelder Bote**

Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld

**Ob Familienanzeigen,  
Werbung, Stellenangebote,  
Kleinanzeigen oder  
Vereinsmitteilungen –  
Ihre Anzeige informiert  
preiswert und regional !**

Falls Sie im Mitteilungsblatt inserieren wollen, faxen Sie uns bitte eine Woche vor dem Erscheinen diese Seite ausgefüllt an den Secundo-Verlag oder teilen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch mit.

**Kalenderwoche :**

**Anzeigengröße : ..... mm hoch**

**Ihr Anzeigentext \***

\* Den Anzeigentext fügen Sie uns bitte als Anhang bei, das kann auch eine Visitenkarte sein.

Datum / Unterschrift :

**Adresse :**

Firma

Straße/Hs.-Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Das **Mitteilungsblatt** erscheint 2006 1 x monatlich,  
mittwochs in den Kalenderwochen : 02, 06, 10, 14, 18,  
23, 27, 31, 36, 40, 45, 49

**Auflage:** 1.620

**Satzspiegel:** 180 x 270

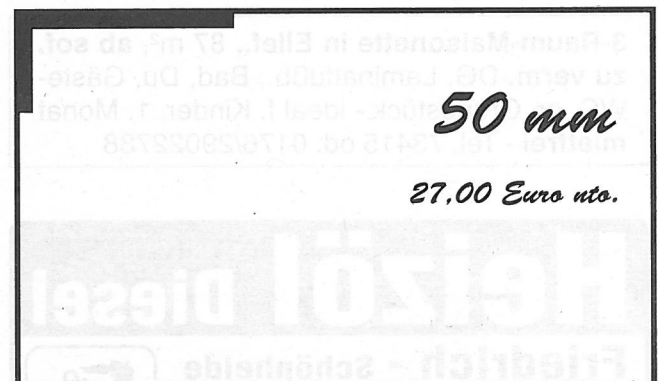
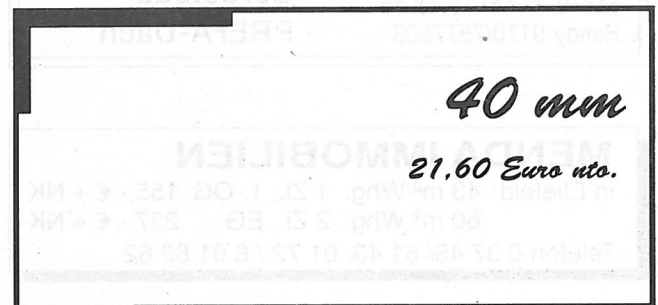
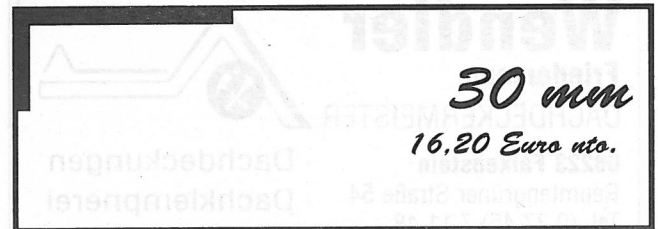
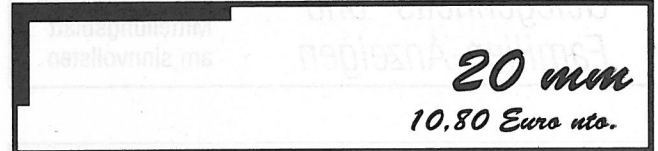
**Millimeterpreis:**

0,54 Euro/nto., 1-spaltig

Als Druckunterlagen für Anzeigen können nur Vorlagen in guter Qualität verwendet werden.

Nutzen Sie auch unsere E-Mail Adresse.

**Beispiel-Größen:**



An die hier gezeigten Größen ist man nicht gebunden.  
Möglich sind auch 2-spaltige Anzeigen, dann verdoppelt sich der Millimeterpreis.



**SECUNDO-  
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH  
Fachverlag für kommunale  
Mitteilungsblätter

**Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.**

Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76

E-Mail: info@secundoverlag.de

Ansprechpartner: Frau Frister



**SCHLOSSER  
BEDACHUNG GmbH**

seit 1911

- Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel
- Metaldach • Gründach

Bahnhofstr. 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (03745) 6227

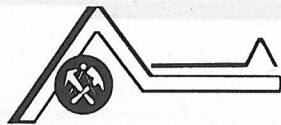
*Gelegenheits- und  
Familien-Anzeigen*

sind im örtlichen  
Mitteilungsblatt  
am sinnvollsten

## Wendler

Friedemann

DACHDECKERMEISTER



08223 Falkenstein

Reumtengrüner Straße 54

Tel. (0 37 45) 7 11 48

Fax (0 37 45) 75 18 55

Handy 0170/7577503

- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA-Dach

## MENDA IMMOBILIEN

in Ellefeld: 43 m<sup>2</sup> Whg. 1 Zi., 1. OG 155,- € + NK

60 m<sup>2</sup> Whg. 2 Zi., EG 237,- € + NK

Telefon 0 37 45/ 61 43, 01 72 / 6 01 62 62

**3-Raum-Maisonette in Ellef., 87 m<sup>2</sup>, ab sof.  
zu verm. DG, Laminatfußb., Bad, Du, Gäste-  
WC, gr. Grundstück - ideal f. Kinder, 1. Monat  
mietfrei - Tel. 73415 od. 0176/29022788**

# Heizöl Diesel

**Friedrich - Schönheide**

Agip-Vertragshändler

**Tel.: (03 77 55) 22 16**



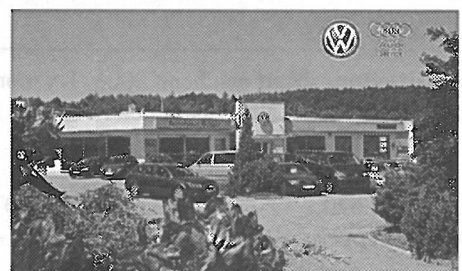
# 24 Stunden geöffnet

[www.ah-bauer.de](http://www.ah-bauer.de)



alle Fotos ... wichtige Infos ... viele Details ...

Unsere  
Gebrauchten  
für Sie  
im Netz!



**Autohaus  
BAUER  
Rodewisch**

Alte Lengenfelder Str. 2B  
Telefon: 03744 - 36 90 0

## SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten

MwSt. u. Anlieferung

REKORD-Briketts (Lausitz)

Deutsche Briketts (2. Qual.)

CS-Briketts (Siebqualität)

ab 2 t ab 5 t

Euro/50kg Euro/50kg

10,45 9,35

9,25 8,25

6,60 5,30

Wir liefern Ihnen  
jede gewünschte  
Menge!

Auch Koks, Stein-  
kohle, Bündel-  
brikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828

*Auf in den Sommer -  
Sonne, Baden,  
die Seele baumeln lassen!*

**In Ihrem Amtsblatt**

**haben Sie**

**die Möglichkeit,**

**Anzeigen für Familienereignisse wie**

- Geburt
- Schulanfang
- Verlobung
- Vermählung
- Geburtstagsgrüße
- Danksagungen anlässlich Geburtstag  
oder  
Silberner/Goldener Hochzeit

o. ä. aufzugeben.

**Selbstverständlich können Sie bei  
uns auch Anzeigen zu**

- Geschäftseröffnungen
- Firmenjubiläen
- Rabattaktionen oder  
Sonderangeboten
- oder anderen Anlässen

aufgeben.

**Rufen Sie uns an unter  
Tel. (037600) 3675,  
wir beraten Sie gerne!**